

Die Syracuse Union

Gegründet im Jahre 1852 von Georg Saal.
Eingetragen auf dem Postamt von Syracuse, N. Y., als zweite Klasse Postsache.
Entered as second class matter at the Post Office in Syracuse, N. Y.

Die Oberländer Presse Herausgeber.
Walter E. Wolford Redakteur.

Gedruckt jeden Donnerstag in 634 Nord-Salina-Straße,
Syracuse, N. Y.



Notizen und Anzeigen für die Union müssen bis Mittwoch Mittag eingebracht sein. Dieselben müssen an die "Syracuse Union" adressiert sein. Wenn Sie Ihr Blatt nicht prompt erhalten oder in schlechtem Zustand, benachrichtigen Sie bitte die Office sofort davon. Alle Klagen erhalten sorgfältige Berücksichtigung, wenn Sie telefonieren—2-1036.

Abonnementraten für die "Syracuse Union" sind wie folgt:
Ein Jahr \$2.50
Sechs Monate 1.25
Drei Monate65
Einzel-Nummer05
Ausland, das Jahr 3.00

Italiens Ansicht über Hindenburg.

Der Mussolini nachstehende Senator Rastignac Morello, der während des Krieges und nach demselben mehrere für Hindenburg wenig sympathische Artikel verfaßt hat, widmet diesem Werk in höherem Auftrage, in der Tribuna einen längeren Aufsatz, dem wir folgendes entnehmen:
„Der alte Soldat kehrt siegreich nach Berlin zurück. Er kehrt nicht mehr als Haupt des Heeres zurück, sondern als Haupt des Staates. Er kehrt nicht zurück auf den Schulden seiner Soldaten, sondern auf den Armen seines Volkes. Während Frankreich sich im bürgerlichen Streit zerfleischt und niederbrückt, und zwar mit denselben Vordenken und über dieselben Fragen wie vor der Krieges, sammelt sich Deutschland um seinen alten Marschall. Europa, das bis gestern als ein zerstücktes Forum erschien, hat heute im Zentrum eine wiederhergestellte Säule, und die Augen richten sich auf diese Säule, um die Entfernung von den Ruinen zu berechnen. Ich glaube, daß diejenigen, die die Errichtung dieser Säule leugnen wollten, ein Zeichen von geringer Klugheit gäben. Nach diesen sieben Jahren, die fürchterliche in Anbetracht der Ideen und der Interessen zwischen den im Kriege siegreichen Nationen vergangen sind, hat Deutschland nur einen einzigen Vorschlag und ein einziges Programm: den

passiven Widerstand, den Widerstand der trägen Masse zwischen den Fingern derer, die das Bedürfnis nach einem freien Wege hatten. Die Wahl Hindenburgs bedeutet, daß Deutschland sich jetzt frei fühlt, die Freiheit seiner Bewegungen im Innern wieder aufzunehmen, um seine Geschichte nach seiner Tradition und den Bestrebungen seiner Zukunft wieder zu lesen. Sie bedeutet, daß England seine Handlungen nicht mehr an dem Maße messen will, das ihm nach den unbilligsten Bedingungen des Vertrags von den Feinden auferlegt ist, sondern daß es beabsichtigt, seinen Weg zu gehen in voller Unabhängigkeit nach dem Gesetze seines Lebens. Die nicht die Gesetze des Lebens anderer sind. Ohne die Folge der Wahl Hindenburgs übertreiben zu wollen, muß man zugeben, daß ein neues Element heute in das Spiel der europäischen Politik eingetreten ist, ein Element der Sicherheit und der Ernsthaftigkeit, das alle anderen aufmerksamer und wachamer als gestern machen muß. Wenn die Wahl Hindenburgs den Erfolg hatte, den Kriegsverbindeten den Sinn der kollektiven Verantwortlichkeit wiederzugeben, den sie bis heute nicht gehabt haben, so könnte diese Wahl sich zu einem Faktor des Friedens in Europa entwickeln. Aber wer unter den Verbündeten hat den Willen, das Gedenken der begangenen Fehler zu beginnen?“

Es werden gesucht.

Der Foreign Language Information Service ist von Korrespondenten im Ausland gesucht worden, den Aufenthalt folgender Personen zu ermitteln. Nachrichten werden von dem Foreign Language Information Service, 119 West 111 Street, New York City dankend entgegengenommen.
Barthold, Dennis, Schmied, letzte bekannte Adresse, 207 S. San Pedro Str., Los Angeles, Cal. (Geboren am 1. Juni 1892 in Rosenthal, bei Reine, Deutschland).
Bodmann, Hotelbesitzer, zwei Brüder sollen in New York ein 27-stöckiges Gebäude besitzen.
Cramer, Schmiedern des Georg Cramer, geboren 13. Juni 1869 zu Cape Girardeau, am 15. April 1819 im Feldblazett Deutsch-Österreich verstorben.
Dellmeier, Daniel und Margarete, beide geboren in Zellheim, Rheinpfalz, vor ca. 50 Jahren nach den Ver. Staaten ausgewandert, 1889 wohnhaft in Brooklyn, N. Y.
Kneil, Therese, geboren in Sausham, Ober-Österreich, war 1921 bei einer Familie Muenster, 3152 S. Karlov Ave., Chicago, Ill., deren Enkel vor drei Jahren in Süditalien gestorben ist und sie als Erbin eingetragt hat.
Günther, Friedrich August, im Jahre 1860 von Hildesheim nach den Vereinigten Staaten ausgewandert. Nuhn, George, Rosine, Angela, Zuzilia, alle geboren in Fernmühle, bei Michelbach, in Unterfranken, Bezirk Amt Alzenau, ausgewandert nach den Vereinigten Staaten 1880—1890.
Kopelent, Seribet, soll seit 50 Jahren amerikanischer Bürger sein, letzte bekannte Adresse 2923-9th Street, Cincinnati, Ohio.
Mojadilo, Dolentino; Elisabeth, dessen Ehefrau, geb. Redzveda, und deren Kinder, Konstantin und Leo, alle geboren in Biegno, Kreis Strahburg, Westpreußen, Deutschland.
Stoll, Michael, geboren in Zimmerfeld, Amt Nagold, Württemberg, zuletzt Schlachtereister in Cincinnati, Ohio.
Wagner, Richard, Opernsänger von Beruf, soll 1890 „mit einem Turner“ nach den Vereinigten Staaten ausgewandert sein.

Cantarios Bier ohne Aid.

Puffalo, N. Y.—Wanne A. Wheeler, der Generalanwalt der Anti-Saloon Liga, hat von hier aus mit einem Freunde einen Abtieder nach Canada gemacht, um durch seinen Vertrauen das dort verbotene Bier prüfen zu lassen. Das Resultat dieser Prüfung soll gewesen sein: „Mein Aid“, kein Geschmack, überhaupt nichts“, und Herr Wheeler ist beruhigt auf die amerikanische Seite der Grenze zurückgekehrt.
Wann Canada wurde in 1917 in Form einer „Kriegsmahregel“ eingeführt.
Zweimal stimmte die Wählerchaft des Dominion seit über die Prohibitionfrage ab, jedesmal waren die Wasseranbeter siegreich. Neuerdings hat aber die Provisionslegislatur von Ontario Starbier zu 4.4 Prozent Alkohol erlaubt. Aber diese 4.4 Prozent werden nach dem Gewicht berechnet, was nach Rauminhalt nur 2.5 Prozent Alkohol darstellt, es ist daher noch schwächer als das 2.75 Prozent Bier, das in den Ver. Staaten unter Kriegsprohibition verkauft werden durfte. Die eigentliche amerikanische Prohibition nimmt das halbe Prozent Alkohol nach Rauminhalt, nicht nach Gewicht an.

Kapellmeister Souza verläßt Lorillard Co., weil sie sein Bild als Kellnerin benutzte.

New York.—Weil sein Name und Bild benutzt worden waren, um Kellnerin für Zigaretten zu 15 Cent für fünf Stück zu machen, hat John Philip Souza, der bekannte Kapellmeister, die R. Lorillard Co. auf \$100,000 verklagt.
Sein Anwalt sagt, daß die Freunde des Kapellmeisters ihn deshalb gemacht und sich über ihn lustig gemacht haben.
„Tägliche Rundschau“ und „Zeit“ verschmolzen.
Berlin.—Das Organ Straßmanns, „Die Zeit“, wird am 1. Juni mit der „Täglichen Rundschau“ verschmolzen werden. Da die letztere Zeitung die gemäßigten konservativen Tendenzen vertritt, wird der linke Flügel der Volkspartei ohne Mundstüchlein sein, da der Schriftleiter der „Täglichen Rundschau“, Heinrich Knappler, durchaus nicht als wackelnder Streifen-Anhänger gilt.

Kurze Nachrichten.

— Fröhliche Pfingsten!
— Im Monat April sind 27,063 Overland und Billys-Knight Automobile angefertigt worden.
— Auch in Solway wird am 15. Juni die „Daylight Saving“ in Kraft treten.
— Am Montag Morgen haben Dampfschiffe mit der Ausgrabung des Plages begonnen, wo der neue Harigari-Tempel errichtet wird.
— Fr. Frieda Pfahl, 441 Allen Straße, hat sich am Mittwoch nach Utica begeben, wo sie mehrere Wochen zu verweilen gedenkt.
— Die Mitglieder der J. M. S. A. waren am Mittwoch die Gäste des hiesigen Turnvereins und wurden dieselben in der Turnhalle entsprechend bewirtet.
— Herr und Frau Wm. Fleisch und Familie, 504 Kirkpatrick Str., sind nach Orange, N. Y., verzogen, wo sie ihr Heim aufzuschlagen gedenken.
— Am Montag beginnt im Onondaga County die staatliche Volkszählung, welche unter der Leitung von Frau Florence E. S. Knapp, Staats-Sekretärin, erfolgt.
— Herr und Frau J. M. Schilling, 718 North Salina Straße, begeben sich heute Mittag per Auto nach den Tausend Inseln, um sich dortselbst am Fischfang zu erfreuen.
— Der 15-jährige George Koulik, 321 W. Fayette Straße, ist am Montag seinen Verletzungen erlegen, welche er erlitt, als er in letzter Woche in seinem Heim die Treppe hinabstürzte.
— Nächsten Donnerstag Nachmittag und Abend findet im Sonntagsschulsaal der Erlau Church, 823 Park Straße, ein „Ice Cream Social“ statt. Dasselbe wird vom Frauen-Verein veranstaltet.
— Etwa 200 Versicherungsagenten aus anderen Städten weilten für drei Tage in unserer Stadt, um an der dreitägigen Konvention teilzunehmen, welche im Hotel Syracuse abgehalten wurde.
— Es gibt so viele neue und populäre Formen von „Verträge“ heutzutage, daß eine Frau gar nicht mehr weiß, welche sie wählen soll — wenn sie sich verheiratet, ihren Watten zu erwählen.
— Ungewöhnliche Käufe zu dieser Jahreszeit herrschte am Sonntag und Montag, sodas die Winterzüge noch einmal zu ihrem Rechte kamen — ebe sie von den Werten angezogen werden.
— Francis J. Snyder, No. 1318 East Fayette Str., Senior Mitglied der Leichenbestatter-Firma F. J. & A. E. Snyder, ein in allen Kreisen der Stadt belohntes bekannte Persönlichkeit, ist am Sonntag plötzlich im Alter von 62 Jahren verstorben.
— Der Bm. Strambak, welcher viele Wochen krankheitshalber im Memorial Hospital verbrachte und an dessen Aufkommen gezweifelt war, konnte dieser Tage das Hospital wieder verlassen und ist er auf seine East Hill Farm wieder zurückgekehrt.
— Der alte Konventionssaal, No. 229-33 East Genesee Str., eines der wertvollsten Grundstücke im Herzen des Geschäftsbereichs der Stadt, ist dieser Tage von Jesse L. Eberdorfer von William C. Spaulding käuflich übernommen worden.
— Für den teilweise Verlust seiner beiden Zähne erhielt William Wolff, 213 Otisco Straße, vom Kommissionsgericht \$1,100 zugesprochen, während William Stad, 2509 Lodi Straße, für den vollständigen Verlust seiner linken Hand \$3,750 zugesprochen erhielt.
— Samstag Nacht wurde bei der Kazzia einer „Spielhölle“ in 603 South State Straße 12 Personen verhaftet. Der Eigentümer, Ron Whitworth, wurde am Montag im Polizeigericht zu \$50, und die Teilnehmer zu je \$10 Geldstrafe verurteilt.
— Die Spielplätze der verschiedenen Schulen der Stadt sollen nach Beginn der Sommer-Schulferien den Kindern zur Verfügung gestellt werden. Demnach wurden 40 neue Spielplätze des Jahr den Schülern für ihre Spielplätze zugänglich gemacht werden.
— Städtische und Schulbeamten tragen sich mit dem Gedanken, eine „Open-Air-Säule“ zu errichten und zwar in der Gegend der Schule auf dem Wilson Spielplatz, so daß es den Kindern ermöglicht ist, den Schulerunterricht im Freien genießen zu können.
— Herr Max Schneider, eine bekannte Persönlichkeit im Kleider-Geschäft der M. M. Peters Co., weite am Mittwoch in letzter Woche an Rockefeller. Gleichzeitig besuchte er auch als Ex-Großhändler des Staates New York, D. D. S., verschiedene Brüder des Rockefeller Harigari-Ordens.
— Die Community Chest Kampagne hat die gewünschte Summe von \$588,314 nicht ganz ergeben, indem \$568,502 eingingen und somit noch \$19,812 fehlen. Man hofft jedoch den Fehlbetrag noch aufbringen zu können.

— Coloin ist wieder um einen Cent per Gallone gestiegen und kostet dasselbe nun 24 Cents.
— James B. Spencer, Kommissar der öffentlichen Sicherheit, will ein neues Gesetz in Kraft gesetzt werden, wodurch die Luftschiffe zum mindesten eine Meile hoch über der Stadt fahren müssen. Hat vielleicht Angst, daß ihm sein neuer Strohhut durch den Luftzug des Propellers fortgeweht wird.
— Auch Eastwood soll der Stadt Syracuse einverleibt werden und die Frage der nächsten Sitzung der Staats-Legislatur unterbreitet werden. Die Bewohner von Eastwood dürften ebenfalls damit einverstanden sein, indem dieselben jetzt höhere Steuern zahlen als diejenigen in Syracuse.
— In der Syracuse Centennial Ausstellung, welche vom 3. bis 13. Juni auf dem Clinton Square abgehalten wird, gibt die Franklin Manufacturing Co. die Automobil-Entwicklung der letzten 25 Jahre vorzuführen. Ihr erstes und letztes fabriziertes Auto wird da zu sehen sein.
— Dr. Leon Bar Eagle, ein Indianer, 422 Marcellus Str., steht der Anklage, eine ungeschickliche Operation an einem 19-jährigen Mädchen in Mexico, Oswego County, vorgenommen zu haben. Der 25-jährige Thomas G. Fuller von Oswego wird im Zusammenhang damit für das Geschworenengericht festgehalten.
— Herr Franz Seclaf, Vize-Präsident des „Arion“ und Präsident der Syracuse Lithographing Co., welche erit kürzlich ihr neues und mit allen Verbesserungen ausgestattetes eigenes Gebäude an Solar und W. Division Str. beziehen konnte, befindet sich seit einigen Tagen geschäftlich in Boston, von wo er am Montag wieder nach hier zurückkehren wird.
— Emma Goldmann, welchem nach langem und bitterem Kampf der Aufenthalt in den Vereinigten Staaten gestattet worden ist, hat sich selbstständig gemacht. In South West Straße, nahe seines Heims, 202 Madison Straße, hat der 17-jährige Burche einen Schuhputzstand eröffnet und sich somit unabhängig gemacht.
— Beim Veratzen eines Mannes macht man nur einen Ex-Fingerring aus ihm. Es nimmt zwei oder drei Jahre, um die rauen Enden zu glätten und die feinen Nerven zuzufügen, um das fertige Produkt zu erhalten — einen Gatten. Die Frau, welche das sagte, kann in vielen Fällen gar nicht so unrecht haben.
— Alle patriotischen Vereinigungen werden sich morgen, Sonntag, 2 Uhr, an der Gedächtnisfeier beteiligen, welche anlässlich des Gräber-schmückungstages in der Lincoln Halle stattfindet. Eine Parade durch die Straßen der Stadt wird der Feier folgen und sollen an den verschiedenen Denkmälern der Stadt Kränze niedergelegt werden.
— Frau Max Schneider, No. 309 Wadsworth Str., ein Mitglied der Elizabeth Lodge No. 22, D. D. S., ist ernstlich erkrankt und muß schon seit längerer Zeit das Bett hüten. Sie beängert sich in ärztlicher Behandlung und dürfte sich jedenfalls noch einer Operation unterziehen lassen müssen. Ihre vielen Freunde wünschen baldige und völlige Genesung.
— Ein hiesiger Polizist wurde zu einer Strafe verurteilt, welche einem fünfmonatlichen Gehalt gleichkommt, während ein anderer „Wächter der Sicherheit“ heute, Freitag, seine Strafe zugesprochen erhalten wird. Beide sind angeklagt, sich dem Stande eines öffentlichen Beamten unwürdig verhalten zu haben. Es sind dies Edward Hayes und Thomas E. Hogan.
— Der Aufruf der „Syracuse Union“, welcher auf Erlassen des hiesigen Post-Departements erlassen worden war, um die Adresse der Witwe Frau Valentine Keller ausfindig zu machen, war von Erfolg bekräftet. Frau Keller hatte sich inzwischen wieder verheiratet und konnte der registrierte Brief aus Deutschland nun der Frau Charles Berke, No. 114 Schneider Straße, ausgehändigt werden, welcher sonst unsehbar wieder nach Deutschland als „Unbestellbar“ zurückgegangen wäre.
— Die Leichenfeier des Herrn August D. Fischang, 543 North Salina Straße, welcher, wie bereits gemeldet, am Donnerstag Morgen in letzter Woche im Alter von 79 Jahren verstarb, erfolgte unter zahlreicher Beteiligung am Montag Nachmittag. Mitglieder des Deutschen Pionier-Vereins, des Arion Gesangsverein und des Syracuse Sportsmen's Club gaben dem Verstorbenen das letzte Geleit. Herr Fischang war ein weitbekannter Geschäftsfabrikant und als prominenter Experte in seinem Fache im Lande geschätzt und hochangesehen.
— 19,000 Menschen haben im letzten Jahre in Amerika ihr Leben durch das Auto verloren. Dabei sind die nicht eingerechnet, die sich zu Tode schinden müssen, um die Reparaturen zu bezahlen.

Washburn Hotel

BREWERTON, N. Y.

From our spacious porches you have an unobstructed view of the river, scenery as only nature can paint it.

OUR WIDELY KNOWN CHICKEN And ONEIDA LAKE PIKE DINNERS will be better than ever this year.

Served until 10:30 P. M. daily.

SPECIAL DINNER DANCE DECORATION DAY GOOD MUSIC

JAMES KINNEY Proprietor

Spezielle Preise an Photos.

Alle Harigari-Mitglieder, welche Photographien benötigen, bietet sich eine Gelegenheit, solche zu ermäßigten Preisen zu erhalten und zwar in den Studios von Geo. Frey, 208 Butternut Str., Vincent Frey, 404 Butternut Str., oder Krösig, 616 Butternut Str. Eine große Anzahl Harigaris, welche Photos benötigen, um ihr Bild in der Festnummer veröffentlicht zu können, welche bei der Einweihung des neuen Harigari-Tempels herausgegeben wird, werden diese willkommene Differenz beachten.

Freehold, N. J., 27. Mai. — Die Witwe der letzten Woche aus einer Trepannast entlassene Frau Metta Duadenbush, 65 Jahre alt, erkrankt hier ihre Tochter. Sie erklärte, daß ihre Tochter sie geschlagen habe. Es war diese, die ihre Entlassung aus der Anstalt bewirkt hatte, indem sie sich erbot, für sie zu sorgen.

Kleine Anzeigen.

Deutscher Mann mittleren Alters, Witwer, mit \$8,000 Vermögen, wünscht mit deutscher Frau im Alter von 30 bis 35 Jahren in nähere Bekanntschaft zu treten zwecks späterer Heirat. Persönliche oder schriftliche Nachrichten erbeten unter strengster Diskretion. Andy Ruffel, Jamesville, N. Y., R. D. 3.

Zu mieten gesucht:—2 unmobilierte Zimmer mit Küche und alleinlebender älterer Frau zu mieten gesucht. Nähere Auskunft in 207 Douglas Str. Telefon James 4117-R.

Verkaufe oder vermiete:—Obstgarten mit 75 tragenden Fruchtbäumen in Roswell Springs, 12 Lots, kleine Cottage, 40,000 gebrauchte Badstühle, schöner Gartenplatz. Frau Ratt, 3844 S. Salina Str. Telefon W-4358-R.

Belangt:—Fähiges Mädchen für Kochen und „downstairs“ Arbeiten, welche billig ist, im Sommer mit auf das Land zu gehen. Wenig Kenntnis der englischen Sprache erforderlich. Nachfragen bei Frau F. B. Bruns, 527 Laf Str.

Petite Parisienne

80 GENSEE ST. AUBURN, N. Y.

„WHERE EATING IS MADE A JOY“

We invite your inspection
We solicit your patronage

Quality unexcelled
Distinctive Service

Open daily, 11 A. M. to 12 P. M.
Business men's lunch a specialty

MICHAEL BASTO, Prop.

Unser Geschaeft

nimmt seinen gewöhnlichen Fortgang trotz der Bruecken-Bauarbeiten.

Sie werden den gewöhnlichen Saul - Styl bedient im Seiten - Eingang.

Durchgang unseres Versandt - Departements

Saul's Seed Store

(Chas. F. Saul)

256 James Str., Syracuse, N. Y.

Conrad Schenk, jr.

Deutsche Wirtschaft
Ecke Pond und Steuben Str.

Wißler & Watterson

(Nachfolger von Rutsch & Miller)
Abolaten und Rechtsanwält
Kochgeschickler sind Spezialität
Wetter Stadt.
This National Seal Gebäude.

Farm zu verkaufen.
Eine schöne, 62 Acker große Farm mit gutem 9-Zimmer Wohnhaus und Scheune, mit Wasser in beiden Gebäuden, etwa 8 Meilen von Syracuse, mit Fisch- und Jagd-Gelegenheit, ist altershalber zu mäßigem Preise zu verkaufen. Dies bildet eine gute Gelegenheit für junge Leute, welche sich ein gesichertes und nutzbringendes Heim schaffen wollen. Nähere Auskunft wird in der „Union“-Office erteilt.

Wischen Will
Goway
Wischen Will
Grubers Halle,
Anall Straße,
Verhaltung der
Schwestern Staff
Befahren des
Adam Sunfinger
welcher sich hier
den Staat befind
Adam
Großhändler
des Staat
von Mt. S
wird von der
Herr Louise D
iem. Ein tücht
für Sorge getre
für alle Brüder
recht gemüthlich
Erfrischungen n
ein erstklassiger
engagiert wurde
deutscher Weise
mud. Ade. S
mannlichen und
find zu diesem
Wanzia Strach
Mehr als vie
schen Strahlen
asphaltiert
unlösen dafür
strahlte dafür
vergeben werden
meinen Strafen
Influen sind no
Calamba, Etc
Danforth, Sun
100; Butternut
\$18,240; Hill
Wadsworth, \$1
ternut bis 30
Lafayette bis 3
Lafayette, App
700; Richmond
Kenselauer, \$5;
mond bis 30
Lafayette bis 3
Kellon, West 7
\$26,090; Rich,
Bach, \$36,140;
Zandari, \$5,41
bis Standart,
Juniore bis
Comstock Ave.,
\$14,060; Citro
noc Place, \$7,
lino bis 30
\$18,020; West
Midland, \$13,
bis Brighton, 4
Besterer
Die Woche v
von der Ober-
ington als
festgelegt wor
das Publikum
darauf aufmer
sunklicher und
ierung wie auf
saden zu sein,
eine so große
unbestellbar b
Letter Office
nen Jahre nich
schreibe 21.0
Briefe ein, in
als \$55,523.0
Man kann auf
Publikum auf
im Verband
wohl in Bezug
beabsichtigten
Lender.
Leitete
Das am 2
Abend in den
der Friedensf
gegangene Th
Pob“, welches
ten der Kirche
Wilhelmine R
war eine Glan
ziehung und
nicht, ob man
professionellen
tum hatte. S
fest und kam
das beste Gau
Der musikalisch
stand unter de
Sib. Die Mit
Fra Berner,
Hr. Evelyn K
ler, Hr. Mar
ma Skinner,
Herrn Loma
lauf, Edward
Kaschur, E
Rowland St
wird hier au
er eine Gau